

Schweres Lawinenunglück bei Davos

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ständerat Josef Wipfli, der dem Rat erst seit einem Jahr angehörte, ist vorige Woche in Erstfeld gestorben



In Genf starb am 7. März Staatsrat und Chef des Finanzdepartements, Guillaume Pictet



General Bramwell William Booth, der Sohn des Begründers der Heilsarmee und ihr gegenwärtiger Leiter, vollendete soeben sein 70. Lebensjahr



Das berühmte Shakespeare-Theater in Stratford-on-Avon, dem Geburtsort Shakespeares, ist ein Raub der Flammen geworden. Die wertvollen Manuskripte und Erstaussagen konnten gerettet werden. Unser Bild zeigt das Theater während des Brandes



Anblick der Unglücksstelle während der Rettungsarbeiten. Im Vordergrund die Trümmer der vom Lawinendruck den Hang hinuntergeworlenen Hütte
Phot. Funz, Davos



Bild rechts: Abtransport des verunglückten Geschwisterpaars Jäggi im Rettungsschlitten
Phot. Funz, Davos



Hüttenwart Jäggi vor der Dorfälthütte stehend
Die Aufnahme wurde am letzten Sonntag vor dem Unglück gemacht
Phot. Dietrich, Davos

Schweres Lawinenunglück bei Davos

Letzten Sonntag löste sich an der von Davos abgewendeten Seite des grossen Schiahorns eine mächtige Staube Lawine, deren gewaltiger Luftdruck nach annähernd 2 km Weg die Dorfälthütte des Skiklub Davos erfasste und in die Tiefe schleuderte. Der 36jährige Hüttenwart Josef Jäggi, seine 7 Jahre jüngere Schwester Rosa und der 1909 geborene Träger Jakob Jekkin wurden unter den Trümmern begraben und erlitten den Erstickungstod. Jäggi war früher Wirt in der Schurlhütte im Dischmatal und während eines Sommers auch in der Keschhütte

Blick rechts: Blick auf das Schiahorn und die Dorfälthütte
Phot. Rudolf, Wolfgang-Davos

